

PRESSEMITTEILUNG

Neue Praxis für Logopädie an der Lungenklinik Hemer und Schluckambulanz eröffnet

Hemer. Die DGD Lungenklinik Hemer erweitert ihr Behandlungsangebot: Mit der Eröffnung der neuen Praxis für Logopädie an der Lungenklinik steht Patientinnen und Patienten ab sofort eine spezialisierte Anlaufstelle zur Behandlung schwerer Schluckstörungen (Dysphagie) sowie weiterer logopädischer Störungsbilder zur Verfügung. Unter der Leitung von Miriam Kanzok, einer erfahrenen Logopädin und Ausbilderin mit Zusatzqualifikationen in endoskopischen Schluckuntersuchungen (FEES) und therapeutischem Trachealkanülenmanagement (TKM), bietet die Praxis ambulante Therapieangebote auf höchstem Niveau.

„Mit der Praxis für Logopädie an der Lungenklinik Hemer bieten wir die Möglichkeit einer ambulanten Therapie, um Patientinnen und Patienten auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus bestmöglich zu betreuen“, erklärt Miriam Kanzok. Das neue Angebot richtet sich vornehmlich an erwachsene Patientinnen und Patienten mit komplexen Schluckstörungen – beispielsweise nach einer Behandlung auf der Weaningstation nach Beatmungsentwöhnung sowie nach der stationären Versorgung auf der Station für pneumologische Frührehabilitation oder auch nach Entlassung von der Station für Geriatrie der DGD Stadtklinik Hemer.

Ein Schwerpunkt der Praxis liegt in der Schluckambulanz mit der endoskopischen Schluckuntersuchung (FEES = Fiberoptic Endoscopic Evaluation of Swallowing). „Dass wir diese spezielle Untersuchungsmethode, bei der die Schluckfunktion mittels einer kleinen Kamera überprüft wird, ambulant vornehmen können, ist ein besonderes Alleinstellungsmerkmal im Märkischen Kreis. Patientinnen und Patienten können einfach mit einer entsprechenden ärztlichen Verordnung einen Termin bei uns vereinbaren. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen“, erläutert die Praxisleitung Miriam Kanzok, selbst auch FEES-Ausbilderin.

Die Idee zur Gründung der Praxis entstand bereits im vergangenen Sommer. Ziel war es, eine bestmögliche Weiterbehandlung für Patienten sicherzustellen, die nach einer intensiven stationären Betreuung entlassen werden. Insbesondere für Menschen mit Trachealkanüle oder nach einem Schlaganfall, die weiterhin logopädische Unterstützung benötigen, stellt die Praxis mit ihrem Team aus erfahrenen Logopädinnen eine wertvolle Ergänzung dar.

Zur Eröffnung der Praxis überbrachte die Krankenhausbetriebsleitung der Lungenklinik neben Blumengrüßen herzliche Erfolgswünsche. Das neue Angebot der ambulanten Logopädie sei ein wichtiger Beitrag zur verbesserten Versorgung in der Region, so die Klinikleitung.

Kontaktinformationen: Praxis für Logopädie an der Lungenklinik Hemer, Telefon: +49 2372 908-2238, Fax: +49 2372 908-9238, E-Mail: logopraxis.lkhemer@dgd-stiftung.de, Termine nur nach Vereinbarung.

17.01.2025



**Akademisches
Lehrkrankenhaus der
Ruhr-Universität Bochum**

Krankenhausbetriebsleitung

Klinikmanagerin
Anne Piening
Ärztlicher Direktor
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Westhoff
Pflegedirektorin
Gudrun Strohdeicher

Abteilungen

**Anästhesiologie &
Operative Intensivmedizin**
Chefarzt

Dr. med. Michael Stoller

**Onkologie &
Onkologische Palliativmedizin**
Chefarztin

Prof. Dr. med. Anke Reinacher-Schick

Pneumologie

Chefarzt

Dr. med. Franz Stanzel

Chefarzt

Priv.-Doz. Dr. med. Michael Westhoff

**Pneumologische
Frührehabilitation**

Chefarzt

Erich Esch

Radiologie

Chefarzt

Dr. med. Peter Bach

Strahlentherapie

Chefarztin

Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf

Thoraxchirurgie

Chefarzt

Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Welter





Zur Eröffnung der neuen Praxis für Logopädie an der Lungenklinik Hemer überbrachte die Krankenhausbetriebsleitung Blumengrüße und reichhaltige Erfolgswünsche; v.l. Gudrun Strohdeicher (Pflegedirektorin Lungenklinik & Stadtklinik), Maja Huth (Logopädin Lungenklinik), Miriam Kanzok (Leitung der Praxis für Logopädie an der Lungenklinik Hemer, Teamleitung Logopädie Lungenklinik & Stadtklinik), Anne Piening (Klinikmanagerin, Lungenklinik), PD Dr. med. Michael Westhoff (Chefarzt der Pneumologie, Ärztlicher Direktor, Lungenklinik)
(Foto: Anja Haak, DGD Lungenklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.900 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Kliniken Hemer** vereinen die hochspezialisierte Versorgung der DGD Lungenklinik Hemer und die breitgefächerte medizinische Expertise der DGD Stadtklinik Hemer. Gemeinsam stehen die Kliniken in Hemer für medizinische Spitzenleistung, patientenorientierte Betreuung und einen hohen Qualitätsanspruch in der Gesundheitsversorgung. Die DGD Kliniken Hemer setzen auf innovative Diagnostik und Therapie, fachliche Exzellenz sowie eine patientennahe und herzliche Atmosphäre – mit dem Ziel einer bestmöglichen medizinischen und menschlichen Patientenversorgung – regional und überregional.

Die **DGD Lungenklinik Hemer** versorgt jährlich etwa 8.000 Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Sie bietet alle modernen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie in den Fachabteilungen Anästhesiologie/Operative Intensivmedizin, Pneumologie inklusive Onkologie und Pneumologischer Frührehabilitation, Radiologie, Strahlentherapie sowie Thoraxchirurgie. Zertifizierte Zentren für Lungenkrebs, Beatmungsentwöhnung, Schlafmedizin sowie das Exzellenzzentrum für Thoraxchirurgie sind Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung als Kompetenzzentrum. Ergänzt wird das Angebot durch mehrere Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und einer Praxis für Logopädie.